



# Im Detail steckt

**Der richtige Umgang**  
mit Insolvenzen in  
Zeiten von Corona

**5 Bausteine**  
für Ihr Hygiene-Konzept

**Wirtschaftsgipfel  
Deutschland 20/21**  
Neuer Termin,  
hochkarätiges Programm

**Conrad Connect verbindet**  
Menschen,  
Unternehmen  
und das IoT

# der Teufel

## Auch kleine Dinge brauchen Zuwendung

Auf dem Fußballfeld wird nur die geringste Zeit aufs Tor geschossen. Und noch seltener getroffen. Aber jeder einzelne Spielzug kann entscheidend dafür sein, welche Mannschaft am Ende gewinnt. Das ist im „normalen Leben“ genau so. Und Meisterschaft im Kleinen wie im Großen ist trainierbar. Nutzen Sie dazu das Netzwerk der Besten und seine Experten! Kommentare wieder an [op@op-pt.de](mailto:op@op-pt.de).  
**Herzliche Grüße, Helfried Schmidt und Petra Träger!**



# Der richtige Umgang mit Insolvenzen in Zeiten von Corona:

## Im Gespräch mit Herrn Steffen Hahn

**D**er gebürtige Viersener Rechtsanwalt **Steffen Hahn** ist zugelassener Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Wirtschaftsjurist und Wirtschaftsmediator. Mit seiner Expertise ist er einer der führenden Ansprechpartner rund um die Fachthemen des Wirtschaftsrechts, Arbeitsrechts, Insolvenzrechts und Zivilrechts. Als Inhaber seiner 2018 gegründeten Anwaltskanzlei Hahn berät er kompetent Unternehmer, Arbeitnehmer und Verbraucher aus Nordrhein-Westfalen.

*Insolvenzen sind in Zeiten der durch die Covid-19-Pandemie geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen ein sehr präsent Thema. Wie helfen Sie Ihren Mandanten dabei, sich in diesem komplexen Themengebiet so gut zurecht zu finden?*

**Steffen Hahn:** Ich versuche, die immer neuen Entwicklungen auf diesem Rechtsgebiet auf den Punkt zu vermitteln und gebe Interviews wie dieses (lacht). Im tiefen Ernst: Das Coronavirus hat uns allen vor Augen geführt, wie fragil unser vermeintlich unverletzbares Zusammenleben und auch unser ökonomisches System ist. Ein unvorhersehbarer „Schock“, der gerade mittelständische Unternehmen und deren Belegschaft existenziell bedroht hat und weiter bedroht. Eine solche disruptive Entwicklung erfordert eine ambitionierte Beratung in einfacher Sprache.

*Die Insolvenzantragsstellung ist als Unternehmer meist ein sehr schwerer Schritt. Auf welche Aspekte muss man hierbei besonders achten und welche Rolle spielt dabei das Schutzschirmverfahren im deutschen Insolvenzrecht?*

**Steffen Hahn:** Zuerst muss man sehen: Die strafbewehrte Antragspflicht gilt nicht für jedes Unternehmen, wohl aber für juristische Personen (etwa Gesellschaften mbH), aber auch Gesellschaf-

ten, bei denen kein privat-persönlich haftender Gesellschafter an Bord ist. Die klassische Personengesellschaft ist also nur insolvenzantragspflichtig, wenn kein Unternehmer unmittelbar mit seinem Privatvermögen im Feuer steht.

Dann geht es darum, zu prüfen, ob überhaupt eine Insolvenzlage eingetreten ist. Gibt es Vereinbarungen mit großen Gläubigern? Stundungen? Fälligkeitsvereinbarungen? Die Insolvenzantragspflicht war für den Fall der Zahlungsunfähigkeit oder der Überschuldung eines Unternehmens bis zum 30. September 2020 ausgesetzt.

Nun hat die Politik die Insolvenzantragspflicht weiterhin bis zum 31.12.2020 ausgesetzt. Aber Vorsicht! Nicht, wenn eine Zahlungsunfähigkeit vorliegt! Dies zu prüfen, ist eine Team-Aufgabe in der Zusammenarbeit des Rechtsanwalts mit dem zuständigen Steuerberater. Allein Unternehmen, die überschuldet sind, sollen noch bis zum 31.12.2020 (Stand heute) die Turnaround-Möglichkeit außerhalb eines Insolvenzverfahrens bekommen.

Dabei ist das sogenannte Schutzschirmverfahren eine beachtliche Möglichkeit der Sanierung. Hier geht es darum, in Eigenregie unter Aufsicht eines Sachwalters bis zu 3 Monate vor der Vollstreckung von Gläubigern geschützt ein tragfähiges Sanierungskonzept zu erarbeiten. Dies ist eine denkbare Möglichkeit für Unternehmen, die aufgrund ihrer Liquiditätsplanung eine Zahlungsunfähigkeit erwarten müssen, aber noch zahlungsfähig sind. Ein begrenztes Zeitfenster, um extern Vertrauen bei Verhandlungspartnern zu gewinnen und intern einen Insolvenzplan zur Sanierung vorzubereiten. Hier gibt es massive Entlastungsmöglichkeiten für das Unternehmen. Um die Verbindung zu Corona zu schlagen: Gerade kleine und mittelstän-

dische Unternehmen, die aufgrund dieses Schocks betroffen sind, haben hier die Möglichkeit, Zeit zu gewinnen und sich einerseits einen Weg aus der Existenzkrise zu bahnen, andererseits allerdings die gesetzlichen Verpflichtungen zu achten. Wer einen Antrag auf Eröffnung des Schutzschirmverfahrens bei drohender Zahlungsunfähigkeit stellt, handelt vorausschauend und vermeidet unnötige Haftungsrisiken! Geht man davon aus, dass sich die Lage im Frühjahr 2021 stabilisieren sollte und dann ein Impfstoff erprobt und eingesetzt wird, ist der Weg eines Schutzschirmverfahrens mehr als zweckmäßig.

*Zwischen Lockdown und Quarantäne: Wie wirkt sich die aktuelle Lage auf die Arbeitsmarktsituation in Deutschland aus?*

**Steffen Hahn:** Die Arbeitslosigkeit liegt derzeit in Deutschland bei 6 Prozent. Dies muss man als geradezu sensationellen Wert anerkennen. Nach der Finanz- und Weltwirtschaftskrise 2007/2008 betrug die Arbeitslosigkeit im Januar 2009 etwa 7,4 Prozent, während sie im Januar 2008 bei 8,1 Prozent lag. Die Erklärung dafür ist klar: In Deutschland setzen wir sehr stark auf die Themen Kurzarbeit und flexible Formen der Arbeit.

Einerseits hilft das Modell der Kurzarbeit den mehr als zehn Millionen Beschäftigten, um Kündigungen zu vermeiden und Sanierungsversuche zu begünstigen. Die Kosten dafür betragen 30 Mrd. Euro bei einem Bundeshaushalt von ca. 360 Mrd. Euro.

Andererseits sind offensichtlich viele Jobs durch moderne Home-Office-Lösun-



Steffen Hahn

(© www.kanzlei-hahn.net)

gen zu bewältigen. Hier zeigt sich, welche Möglichkeiten die Digitalisierung geschaffen hat und weiter schaffen wird.

**Sollte es in meinem Unternehmen zu einer Insolvenz kommen, welchen Tipp würden Sie mir als Unternehmer geben, um selbst abgesichert zu sein?**

**Steffen Hahn:** Ein seriöser Rat kann nur sein: Alle wesentlichen Geschäftstätigkeiten, Verhandlungsergebnisse und Vorhaben dokumentieren, ggf. einen Insolvenzantrag stellen, kein Unternehmensvermögen verschleudern und unter Wert abgeben, frühzeitig die anwaltliche Beratung suchen. Und ganz wichtig: Keine Gläubiger im Einzelfall begünstigen und durch Einzelzahlungen bevorzugen. Ggf. müssen auch zusätzliche Konten eingerichtet werden, um Haftungsansprüche auszuschließen.

**Welche Folgen hat die ausgesetzte Insolvenzantragspflicht auf die Sanierungsaussichten von in Schieflage geratener Unternehmen?**

**Steffen Hahn:** Der Gesetzgeber hat vielen Unternehmen, die im Wirtschaftskreislauf von Corona betroffen sind, eine

Chance und ein Zeitfenster eröffnet. Im Grunde muss man hier das Bild des Tunnels bemühen. Licht am Ende des Tunnels ist nur der Impfstoff, dessen Wirksamkeit und damit eine Rückkehr in ein geordnetes gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben sowie die Planbarkeit und Normalisierung der Annahmen von Investoren. Die Politik hat während der Tunnelphase für Unternehmen, die sonst stecken geblieben wären und nicht das Licht des Tunnels erblickt hätten, Brücken gebaut.

Diese Brücken, gerade das Schutzschirmverfahren für überschuldete Unternehmen oder solche, bei denen die Zahlungsunfähigkeit absehbar droht, müssen nun gegangen und genutzt werden.

**Wie schätzen Sie im Hinblick auf die aktuelle Marktsituation die Zukunft der Branche ein?**

**Steffen Hahn:** Ich rechne, wenn, dann mit einer schrittweisen Erholung besonders betroffener Branchen wie der Gastronomie, Unterhaltung oder dem Tourismus. Aber auch andere Branchen können betroffen sein, da die Investitionsbereitschaft stark gesunken ist. Ich

selbst berate einen Hidden Champion im Bereich der IT-Ausstattung von Industrierwerken, der unter Corona stark gelitten hat.

Bei aller Euphorie wegen des aussichtsreichen Impfstoffs von Biontech und Pfizer: Risiken wie eine Mutation des Virus bleiben. Die logistische Herausforderung, die Bevölkerung zu impfen, wird enorm sein. Hinzu kommt, dass die zweite Corona-Welle in ihrer Intensität noch nicht richtig abschätzbar ist und bis Ende März dauern könnte. Daher ist besondere Vorsicht geboten. Um es auf den Punkt zu bringen: Wo die Börsen den Impfstoff feiern, heißt das in der Realität (fast) nichts. ■

# 5 Bausteine für Ihr Hygiene Konzept

Die MobiDes GmbH ist ein Unternehmen der Peter Kenkel Gruppe. Die Themen Hygiene, mobile Desinfektion sowie Schutzausrüstung gehören zu den Kernbereichen des Unternehmens. Die Bereiche Hygiene-Consulting und Beratung sind weitere Schwerpunkte der MobiDes GmbH.

Angefangen hat das Projekt „MobiDes“ mit einem mobilen Besprechungsraum als Containerlösung. Dieser kann, nach einer Nutzung des Raumes, auf einfache Weise dekontaminiert werden und steht somit in kurzer Zeit gereinigt für das nächste Meeting bereit.

Dazu kamen weitere innovative Produkte, wie eine mobile Desinfektionsschleuse, ein mobiler Desinfektionswagen „MobiDes togo3“ und der kontaktlose „Digital Temperatur Scan“ mit optionaler Gesichtserkennung und Kopplung mit Gebäudesicherungssystemen. Im Laufe der letzten Monate wurde das Thema Desinfektion und die Erstellung individueller Hygiene Konzepte immer weiter optimiert. Daraus sind 5 grundlegende Bausteine entstanden, die in ein neues Hygiene Konzept integriert werden können oder ein bestehendes ergänzen.

## Baustein 1: Digital Temperatur Scan

Noch bevor eine Person das Gebäude betritt, kann mit dem Digital Temperatur Scan die Körpertemperatur desjenigen erfasst werden. Zudem kann optional z.B. eine Automatik gekoppelt werden, so dass die Person nur Zutritt erhält, wenn die Temperatur nicht erhöht ist.

## Baustein 2: Kontaktlose Händedesinfektion und Hygiene Station

Das Material Edelstahl steht für eine hohe Reinheit – somit ein perfektes Material als Stele für unsere kontaktlosen Desinfektionsspender. Das Besondere

an den Desinfektionsstelen von MobiDes ist, dass diese sich harmonisch in jedes Raumambiente einfügen und auch untereinander kombinierbar sind.

Weiterhin gibt es eine Hygiene Station als Edelstahl Stele, die Spender für Schutzhandschuhe und Mund/Nasenschutzmasken enthält – schlicht und ergonomisch angeordnet können die Produkte einfach entnommen werden.

Klassenzimmern, so dass die Ansteckungsgefahr durch den Direktkontakt reduziert wird.

## Baustein 4: CO<sub>2</sub>-Raumluftsensoren

In den Aerosolen der Raumluft können sich Viren und Krankheitserreger über einen längeren Zeitraum verteilen und ein Ansteckungsrisiko darstellen. Die aktuelle Corona-Schutzverordnung schreibt vor, dass Klassenzimmer oder Büros, so viel wie möglich, aber auch erträglich, zu lüften sind.

Je näher der Winter rückt, desto schwieriger ist es diese Vorgabe umzusetzen.

CO<sub>2</sub> Raumluftsensoren können in diesen Fällen eingesetzt werden, um den Lüftungsrythmus so wenig wie möglich und so oft wie nötig zu halten. Ein Hoher CO<sub>2</sub>-Wert in der Raumluft, kann auf eine erhöhte Konzentration von Aerosolen hinweisen. Durch einen Alarm an dem CO<sub>2</sub>-Wächter wird ein Impuls zum Raumlüften gegeben.

## Baustein 5: Luftreiniger

Aufbauend auf dem Baustein 4 gibt es neben dem Lüften durch geöffnete Fenster eine optimierte Möglichkeit die Raumluft zu reinigen. Ohne dass sich die Temperatur im Raum, durch das Lüften, verringert, kann mit den MobiDes Luftreinigern die Unreinheiten in der Raumluft gefiltert werden. Mehrstufige Filter reinigen die Raumluft von gröberen Partikeln bis hin zu Bakterien, Viren und Pilzsporen. Durch UV-LED-Filter können z.B. auch Coronaviren in der Umgebungsluft zerstört werden. ■

PREISTRÄGER  
Großer Preis des  
Mittelstandes

2020

peter  
kenkel  
gmbh

Agil. Mutig. Kreativ.

## Baustein 3: Trennwandsystemen

In Bereichen, wo sich mehrere Personen in einem Raum aufhalten aber ein Mindestabstand nicht einzuhalten ist, bieten mobile Trennwandsysteme die Lösung.

Leicht und werkzeuglos aufzubauende Acryl-Trennwände teilen Arbeitsplätze, Kassensysteme und Schulbänke in



Ein individuelles Hygiene-Konzept ist in der aktuellen Corona Pandemie von besonderer Bedeutung. Mit unseren 5 Hygiene-Bausteinen erhalten Sie, für diese besondere Zeit, optimale Werkzeuge an die Hand. Bringen Sie mit unseren Produkten wieder mehr Sicherheit in Ihr Unternehmen, Ihre Praxis, Ihre Schule und vieles mehr...

## BAUSTEIN 4 CO<sub>2</sub>-WARNSYSTEME



## BAUSTEIN 5 LUFTREINIGER



## BAUSTEIN 3 TRENNWAND- SCHUTZSYSTEME



## BAUSTEIN 1 DIGITALER TEMPERATUR SCAN



## BAUSTEIN 2 KONTAKTLOSE HÄNDEDESINFEKTION & HYGIENE STATION





# WO STEHT DEUTSCHLAND

POLITISCH · GESELLSCHAFTLICH · WIRTSCHAFTLICH



**Wirtschaftsgipfel Deutschland –  
anregend anders seit 2005.**

# Wirtschaftsgipfel Deutschland 20/21:

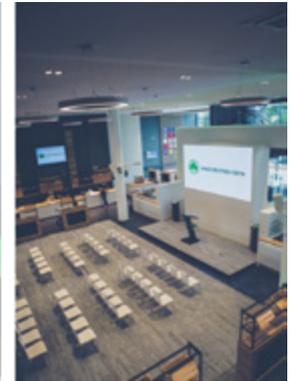
## Neuer Termin, hochkarätiges Programm

Fürth, 6. November 2020.

**S**teigende Fallzahlen und der Lock-down ganzer Regionen: Die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Infektionsgeschehens haben Veranstalter und Partner des Wirtschaftsgipfel Deutschland 2020 entschieden, das hochkarätig besetzte Event vom 14. November 2020 auf den 27. März 2021 zu verschieben. Wieviel Veränderung tragen Deutschland und Europa und wie kann die Wirtschaft konstruktiv auf den Wandel reagieren? Diesen und anderen Fragen werden sich hoch angesehene Manager erfolgreicher Konzerne sowie bekannte Vertreter aus Verbänden und Politik im Frühjahr auf dem Wirtschaftsgipfel Deutschland 20/21 im Business- und Tagungszentrum Sportpark Ronhof | Thomas Sommer in Fürth stellen.

„Wir bedauern die Verschiebung sehr, sehen aber im Sinne der Gesundheitsprävention keine andere Möglichkeit. Mit dieser Maßnahme möchten wir unseren Teil dazu beitragen, die weitere Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen“, erklärt **Marcel Riwalsky**, Gründer von Aviation-Event und Initiator des Wirtschaftsgipfel Deutschland. Die Entscheidung habe man in enger Absprache mit dem Gastgeber SPVGG GREUTHER FÜRTH GMBH & CO. KGAA und mit der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken getroffen. „Bereits verkaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. Gleiches gilt für das geplante Programm“, fügt der Unternehmer hinzu. Zu den hochkarätigen Gästen, die ihr Kommen bereits zugesagt haben, zählen **Friedrich Merz**, Vizepräsident des Wirtschaftsrates der CDU und Kandidat für den Vorsitz der CDU, Digitalministerin **Dorothee Bär**, EU-Parlamentsmitglied **Manfred Weber**, Puma-DACH-Chef **Matthias Bäumer**, EON-Tschechien-Chef **Martin Zákasník** und Deutschlands bekannteste Profilerin **Suzanne Grieger-Langer**.

„Gemeinsam mit den Experten wollen wir im kommenden Frühjahr in einen konstruktiven Dialog darüber einsteigen, wie wir in der deutschen Wirtschaft gleichzeitig Werte erhalten und Veränderungen für alle verträglich gestalten können, um die Grundwerte unserer Gesellschaft – etwa Freiheit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung – zu erhalten“, sagt Marcel Riwalsky. Wie



*Business- und Tagungszentrum im Sportpark Ronhof | Thomas Sommer  
Fürth in der Metropolregion Nürnberg Fürth Erlangen · 27. März 2021*

*Adresse: Sportpark Ronhof | Thomas Sommer |  
Business- und Tagungszentrum | Laubenweg 60 | 90765 Fürth*

kann ein Paradigmenwechsel gedacht und gefördert werden? Was muss Politik leisten, wie können sich gesellschaftliche Kräfte einbringen, welche Rolle spielt die Wirtschaft? Wie gut sind die Unternehmen auf Veränderungen vorbereitet und wie können sie den Wandel aktiv begleiten? „Wir stehen einmal mehr vor einer Zäsur und erleben den Wandel hautnah. Die Teilnehmer des Wirtschaftsgipfel Deutschland 20/21 werden die einmalige Gelegenheit erhalten, mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen darüber zu diskutieren, was uns erwarten könnte und wie wir aktiv Einfluss auf die Entwicklungen nehmen können.“

Auf dem Wirtschaftsgipfel Deutschland 20/21 wird es darum gehen, Prozesse zu hinterfragen, Denkrichtungen anzustoßen und sie aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln zu betrachten. Das Event findet am Samstag, 27. März 2021, ab 8 Uhr im Business- und Tagungszentrum Sportpark Ronhof | Thomas Sommer in Fürth statt. Weitere Informationen zum Programm, zu den Experten und zur Anmeldung finden sich unter [www.wirtschaftsgipfel.com](http://www.wirtschaftsgipfel.com).

### Hintergrund

#### **WIRTSCHAFTSGIPFEL DEUTSCHLAND: SEIT 2005 ANREGENDE ANDERS**

Der Wirtschaftsgipfel Deutschland lädt seit 2005 einmal im Jahr Vordenker, Querdenker und kreative Köpfe aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zur Diskussion rund um die Herausforderung Zukunft – Wandel in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen zentrale Themen wie die „Digi-

tale Transformation“ (2015), „Wie führt Deutschland“ (2016), „Change – den Wandel gestalten“ (2017), „Deutschland im Stillstand?“ (2018) oder „Deutschland denkt sich neu!“ (2019).

Fernab vom Tagesgeschäft bietet der Wirtschaftsgipfel Deutschland Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen idealen Rahmen, sich substanziell mit namhaften Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auszutauschen und Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Immer geht es um den Dialog zwischen den unterschiedlichen Gruppen, um einen kreativen Prozess zur Gestaltung neuer Gesellschaftsmodelle.

Der Wirtschaftsgipfel Deutschland ist dafür eine inzwischen etablierte und anerkannte Plattform. Im exklusiven, persönlichen Ambiente der Tagungsorte ist ein direkter, auch unkonventioneller Austausch möglich. Auf Augenhöhe begegnen, auch kontrovers diskutieren, im Detail sprechen – all das bietet der Wirtschaftsgipfel Deutschland durch sein bewusst auf maximal 150 Personen ausgerichtetes Veranstaltungskonzept.

Weitere Informationen unter [www.wirtschaftsgipfel.com](http://www.wirtschaftsgipfel.com).

### Kontakt

Wirtschaftsgipfel Deutschland  
Marcel Riwalsky  
Im Hirtengrund 17, 64297 Darmstadt  
Telefon +49 6151 4923588  
E-Mail [info@wirtschaftsgipfel.com](mailto:info@wirtschaftsgipfel.com)  
Website [www.wirtschaftsgipfel.com](http://www.wirtschaftsgipfel.com)  
Facebook  
[www.facebook.com/wirtschaftsgipfel](https://www.facebook.com/wirtschaftsgipfel)

# Schafschurwolle gegen dicke Luft



Woopies gibt es als Deckensegel, Wandpaneel, mobile Stellwand oder Schreibtischauflage. Das Material Schafschurwolle bringt beeindruckende Eigenschaften mit. Foto: Woopies/Baur Akustik



Von der Decke hängend sehen die Akustik-Paneele wie schwebende Raumtrenner aus. Sie gliedern Räume und helfen Abstand zu halten. Foto: Woopies/Baur Akustik



Woopies bestehen zu 70 Prozent aus Schafschurwolle. Wolle baut Schadstoffe in der Luft ab und sorgt für ein gesundes Raumklima. Foto: Woopies/Baur Akustik

Seit wir täglich mit einer Pandemie konfrontiert sind wissen wir, dass Raumluft nicht immer gut für uns ist. Dabei verbringen wir durchschnittlich 90 Prozent unserer Zeit in Innenräumen, besonders im Winter. Mit ein paar einfachen Maßnahmen lässt sich die Luftqualität im Büro, öffentlichen Gebäuden oder Zuhause deutlich verbessern. Zum einen hilft regelmäßiges Lüften – Lüftungskonzepte werden gerade in Schulen heiß diskutiert. Zum anderen sorgt ein altbewährtes Naturprodukt gegen dicke Luft: Schafschurwolle. Sie nimmt Schadstoffe auf und baut diese dauerhaft ab. Schafschurwolle reinigt also die Luft, die wir zum Atmen brauchen. Sie wirkt außerdem schalldämmend und feuchtigkeitsregulierend und trägt somit erheblich zu unserem Wohlbefinden und unserem Leistungsvermögen bei. Die positiven Eigenschaften natürlicher Wolle machen sich die WOOPIES Akustik-Paneele zunutze, die zum Großteil aus Schafschurwolle bestehen.

## Wolle entgiftet

Es ist die komplexe physikalische und chemische Struktur der Wolle, mit der viele herausragende Eigenschaften einhergehen. Sie machen das Material konkurrenzlos. Schafwolle wirkt schadstoffabsorbierend und neutralisierend. Formaldehyd, eines der üblichen „Wohngifte“, wird beispielweise von unbehandelter Schafschurwolle gebunden und in harmlose Substanzen umgewandelt. Der Formaldehydgehalt kann innerhalb weniger Stunden um über 80 Prozent gesenkt werden. Auch Schimmelsporen haben keine Chance, weil die Wolle den Sporen ihre Lebensgrundlage, nämlich feuchtwarmes Klima, entzieht. WOOPIES verbessern das Klima in einem Raum, denn das natürliche Material wirkt entgiftend und entzieht der Luft Feuchtigkeit bzw. gibt diese bei hoher Trockenheit auch wieder ab.

## Gesundes Raumklima in Pandemie-Zeiten

### Wolle distanziert

Neben ihrer reinigenden und feuchtigkeitsregulierenden Funktion schluckt Schafschurwolle nachweislich Schall, absorbiert Gerüche und schont unsere Ressourcen, denn Wolle ist ein nachwachsender Rohstoff. Die Akustik-Paneele helfen aber vor allen Dingen dabei, dass gemeinsames Arbeiten im Großraumbüro und Lernen in Schulen auch in Pandemie-Zeiten möglich bleibt. Sie sind formschöne Abstandhalter, mobile Stellwand und Wegweiser im Raum oder können als Spuck- und Sichtschutz direkt am Schreibtisch eingesetzt werden. Die Akustik-Paneele schaffen Distanz und Schutz – aber gleichzeitig ein wohnliches Raumgefühl.

### Wolle trocknet

Ist die Innenraumluft zu trocken, zu feucht oder verunreinigt, wirkt sich das unmittelbar auf unseren Organismus aus. Es kommt zu Reizhusten, Allergien, Asthma oder Konzentrationsschwäche. Auch hier kann Wolle viel tun. Die mehrschichtige Außenhülle der Wollfaser ist wasserabstoßend. Sie lässt aber Wasserdampf in den Faserstamm hinein. So können Wollfasern bis zu 35 Prozent ihres Eigengewichts an Wasser aufnehmen, ohne dass sich die Wolle nass oder klamm anfühlt. Durch das Eiweißmolekül Keratin, das in Wolle enthalten ist, werden überdies Bakterien abgebaut, was dazu führt, dass Wolle, im Gegensatz zu Kunstfasern, weniger Gerüche annimmt.

### Wolle funktioniert

Zu den weiteren Vorteilen von Wolle zählt, dass sie schwer entflammbar ist. Sie schmilzt auch nicht, sondern verkohlt nur. Außerdem ist Wolle farbbeständig, langlebig und reinigt sich aufgrund ihrer speziellen Faserstruktur von selbst. Schließlich ist Schafschurwolle umweltfreundlich, weil sie im Gegensatz zur Kunstfaser eine nachwachsende Ressource und zu 100 Prozent biologisch abbaubar ist. WOOPIES, die zu 70 Prozent aus Schafschurwolle bestehen, gibt es in vielen verschiedenen Farben und Formen. Neben der Möglichkeit sie als mobile Trennwand aufzustellen, als Tischaufsatz zu montieren oder von der Decke hängen zu lassen, lassen sie sich an der Wand oder als Deckensegel befestigen. ■

# KAPITALMARKT KMU

**AnleihenFinder**  
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

**Bankhaus Scheich**

**Bank M**

**BLATTCHEN FINANCIAL ADVISORY**

**börse münchen**

**BONDGUIDE**  
Das Portal für Unternehmensanleihen

**BOND MAGAZINE**  
DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT

**W**

**BRINVESTOR**

**C R**

**DEFAMA**

**Deutsche Edelfisch**  
DEG - GmbH & Co. II KG

**DICAMA**  
Corporate Finance one step ahead

**eak**  
erlebnis akademie ag

**EQS GROUP**

**E-STREAM ENERGY**

**EUROBODEN**  
ARCHITEKTURKULTUR

**FACT**

**FCR Immobilien**

**FIN LAB**

**FORSA Geld- und Kapitalmarkt GmbH**

**FREITAG & CO**  
Frankfurt | Boston

**GBC AG**  
Investment Research

**GCI MANAGEMENT**  
CORPORATE FINANCE & PERFORMANCE

**GoingPublicMedia**  
AKTIENGESELLSCHAFT

**HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK**

**ICF BANK**

**Kapilendo**

**KFM**  
Deutsche Mittelstand AG

**LEWISFIELD**  
Deutschland GmbH

**LIGHTHOUSE**  
CORPORATE FINANCE GMBH

**Luther.**

**Markt UND MITTELSTAND**  
LEBENSSTILMAGAZIN

**Media and Games Invest plc**

**msw**  
Passion for Numbers.

**mwb**  
Wertpapierhandelsbank

**NEBENWERTE Journal**

**one square**

**onoff**  
AKTIENGESELLSCHAFT

**PT-MAGAZIN**  
für Wirtschaft und Gesellschaft

**QUIRIN**  
KREDITBANK

**REA**  
REAL ESTATE & ASSET BETEILIGUNGS GMBH

**ROBUS**

**Rödl & Partner**

**SCHLECHT UND PARTNER**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER

**SDG INVESTMENTS®**

**S&M C**  
Investmentbank

**STERN IMMOBILIEN AG**

**TC**  
UNTERHALTUNGSELEKTRONIK AG

Wir sind Mittelstand.  
Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU.  
Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:  
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.  
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)  
Telefon: +49 69 27229 24875  
E-Mail: [ingo.wegerich@luther-lawfirm.com](mailto:ingo.wegerich@luther-lawfirm.com)

[www.kapitalmarkt-kmu.de](http://www.kapitalmarkt-kmu.de)



# Jetzt soziale Renditequellen erschließen

## BIB – BANK IM BISTUM ESSEN: Doppelte Herausforderung Zinstief und Pandemie

Essen, 12. November 2020 – Als wäre die andauernde Niedrigzinsphase für Anleger und Banken nicht schon kompliziert genug, sorgt die Covid19-Pandemie für weitere Unsicherheit. Die BIB – BANK IM BISTUM ESSEN zeigt, wie man in diesen Zeiten sein Geld sinnvoll anlegen kann.

Die Wirtschaftskrise macht deutlich, wie wichtig es ist, einige Grundprinzipien bei der Geldanlage und beim Vermögensaufbau zu berücksichtigen. Dr. Peter Güllmann, Vorstandssprecher der BIB, erläutert die Vorgehensweise „Wir raten unseren Kunden: Beschäftigen Sie sich zunächst mit den Aspekten und Zielen der Anlage und legen Sie gegebenenfalls unterschiedliche Fälligkeiten fest.“ Besondere Bedeutung komme gerade jetzt natürlich den Kriterien Sicherheit, Rentabilität, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit zu. Eine weitere Rolle spielen Wertbeständigkeit, Transparenz und steuerliche Aspekte. „Für viele Investoren sind die Finanzmärkte und Börsen zu komplex geworden und sie scheuen die Entscheidungen“, beobachtet Dr. Güllmann. „Als Alternative bieten sich aktiv und flexibel gemanagte Mandate in Form von Fonds oder Vermögensverwaltungen – sie bieten dem Anleger eine sehr gute Unterstützung bei der Strukturierung seines Vermögens.“

Eine weitere Empfehlung der BIB lautet: Diversifizieren Sie Ihr Portfolio. „Viele Anleger sind noch mit recht konservativen Anlagen unterwegs“, weiß Dr. Güllmann. „Dabei sind Aktien gar nicht so unsicher, wie viele denken. Und nur mit festverzinslichen Wertpapieren oder Festgeldern ist ein langfristiger Vermögensaufbau gerade jetzt nur sehr eingeschränkt möglich.“ Natürlich gehe es nicht um kurzfristige Spekulationen, wenn man ganzheitlich denkt, aber es gebe eine ganze Reihe Anlagemöglichkeiten und globaler Investitionen mit einem sehr guten Chancen-Risiko-Verhältnis und mit sozialer und ökologischer Ausrichtung.

### Verantwortungsvolle Geldanlage

„Ich bin von der Verantwortung der Banken für die Menschen und unseren Planeten überzeugt“, sagt der Vorstandssprecher. „Daher muss es in diesen turbulenten Zeiten zu einem generellen Umdenken kommen. Dafür stehen eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten bereit, die eine gute Streuung und damit eine solide Vermögensstruktur ermöglichen. Unser Credo: langfristige, nachhaltige Erfolge statt kurzfristige Renditeziele. Wir untermauern dies mit Anlagemöglichkeiten, die auf Werte wie soziale Verantwortung, Transparenz und Fairness einzahlen. Dazu halten wir verschiedene Fonds bereit, die dem Wohl der Menschen dienen oder den Klimaschutz fördern.“

### Gemischtes Portfolio mit sozial-ökologischer Ausrichtung

„Wir geben Ihrem Kapital eine andere Richtung“ lautet der Anspruch der BIB. So bieten Immobilienfonds – offene Publikumsfonds mit ethisch nachhaltigem Ansatz und auch Spezialfonds mit zusätzlichen sozialen Leitlinien – den Anlegern Gelegenheit, in Immobilien mit unterschiedlichen sozialen Nutzungsarten zu investieren. Dazu zählen bezahlbarer Wohnraum, der definierte soziale Kriterien erfüllt, oder gewerblichen Einrichtungen mit einem karitativen, diakonischen und sozialen Hintergrund, wie etwa Kindertagesstätten und Pflegeeinrichtungen. Diese Immobilienfonds mit ihrer gemischten Nutzung und den sozial-ethischen Kriterien bieten eine Vielzahl von sinnvollen Anlagemöglichkeiten, die zum Beispiel für kirchliche oder kirchennahe Anleger oder Stiftungen interessant sein können. Die Fonds stärken beim Anleger das Bewusstsein, dass er mit dem Erwerb und dem Management der im Fonds eingebrachten Immobilien soziale Verantwortung gegenüber Bestandmieter und Neumieter übernimmt.

Eine weitere Möglichkeit ist, über Infrastrukturfonds in ökonomische und soziale Infrastrukturprojekte zu investieren. Dabei werden die großen Bereiche der Ver- und Entsorgung (Energie, Telekommunikation, Transport) und öffentliche Gebäude (Verwaltung, Gesundheitswesen, Sport und Bildung) abgedeckt. Und auch das Thema Mikrofinanz spielt eine immer größere Rolle. Mit der Anlage in Mikrofinanzfonds ermöglichen Investoren, dass Kleinstunternehmen in Schwellenländern Mikrokredite zur Verfügung stehen, mit denen sie ihre Existenz sichern können. Bei der BIB werden diese Fonds selbst gemanagt. Das stellt einen besonderen Mehrwert für die Anleger dar, weil sie wissen, wo ihr Geld in der Welt Gutes tut.

Dr. Güllmann fasst zusammen: „Das schnelle Geld lässt sich, wenn überhaupt, auch in Zeiten der Krise nur auf Kosten anderer machen. Die gute Nachricht: Man kann auch in der Niedrigzinsphase sein Kapital vermehren. Langsamer zwar, aber dafür sozialverträglich und umweltschonend.“ ■

### Info

#### BANK IM BISTUM ESSEN eG

Die BANK IM BISTUM ESSEN eG (BIB) ist eine genossenschaftliche Spezialbank. Sie fühlt sich christlichen Werten und dem Prinzip des FAIR BANKING verpflichtet. Damit ist das Versprechen verbunden, den Kunden fair zu beraten und ein vertrauensvolles Miteinander zu pflegen. Zu den Mitgliedern der BIB zählen Geschäftskunden wie Krankenhäuser, Stiftungen, kirchliche Wohnungsbauunternehmen oder gemeinnützige Einrichtungen. Darüber hinaus kann jeder Kunde werden, der sein Geld werteegebunden verwaltet wissen will. Ende 2019 verzeichnete die BIB eine Bilanz von über fünf Milliarden Euro. Grundlage dieses Erfolgs ist eine nachhaltige Geschäftsstrategie, die das Wohl der mehr als 16.000 Kunden und fast 4.500 Mitglieder in den Mittelpunkt stellt. Darüber hinaus profitieren rund 700.000 Menschen in rund 30 Ländern von den Mikrofinanzfonds der BIB. Mehr Informationen unter [www.bibessen.de](http://www.bibessen.de)

# Klartext: Vanessa Weber ist „XING Mind 2020“

Aschaffenburg Unternehmerin für kontroverse Beiträge  
und als Stimme des Mittelstandes ausgezeichnet

Aschaffenburg, 2. Dezember 2020.

Jedes Jahr ehrt die Business-Plattform XING die erfolgreichsten und reichweitenstärksten Autorinnen und Autoren. Rund 400 XING-Insider bloggen regelmäßig unter der Rubrik „Klartext“ Expertentipps und Debattenbeiträge. Rund 30 von ihnen bekommen am Jahresende die Auszeichnung „Top Mind“, weil sie besondere redaktionelle Impulse gesetzt, Menschen inspiriert und begeistert oder relevante gesellschaftliche Debatten angestoßen haben. Zu den ausgezeichneten gehört zum wiederholten Male die Aschaffenburg-Unternehmerin **Vanessa Weber**. Sie beweist damit einmal mehr, dass sie zurecht „die Stimme des Mittelstandes“ genannt wird. Ihre Auszeichnung bezieht sich insbesondere auf ihre Texte rund um die Themen Unternehmertum, Mittelstand und Führung.

Immer wieder stößt Vanessa Weber mit ihren Texten Diskussionen an, in jüngster Zeit vor allem mit Gedanken zur Nachhaltigkeit und zur Bildungsmisere. Für Vanessa Weber ist es eine weitere Auszeichnung für ihr Engagement und ihre Unternehmensführung. In den verschiedenen sozialen Netzwerken sowie auf mehreren Wirtschaftsblogs erreicht die Unternehmerin und Influencerin regelmäßig ein sehr breites Publikum mit ihren tiefgründig-ehrlichen, emotionalen und praxisnahen Berichten, in denen sie nichts schön, sondern im Gegenteil tief aus dem Herzen einer mittelständischen Unternehmerfrau Einblicke gewährt. Ihre Texte sind immer menschlich, ungeschminkt und zeigen auch die täglichen Sorgen und Zweifel in einem Unternehmerleben.

Neben Weber wurden unter anderen auch der Tech-Investor **Frank Thelen**, die Skisprung-Legende **Sven Hannawald** und die Bestseller-Autorin **Verena Pausder** als „XING Mind 2020“ geehrt.

Mehr zu Vanessa Weber gibt es unter [www.vanessa-weber.de](http://www.vanessa-weber.de) und unter [www.werkzeugweber.de](http://www.werkzeugweber.de).



## Hintergrund

Vanessa Weber ist Geschäftsführerin der Firma Werkzeug Weber GmbH & Co. KG in Aschaffenburg und Unternehmerin aus Leidenschaft. Bereits als Kind hatte Vanessa Weber mit Werkzeugen aller Art zu tun, denn sie ist damit im elterlichen Betrieb aufgewachsen. Im Alter von 22 Jahren stand sie vor der großen Aufgabe, das Unternehmen als Nachfolgerin zu übernehmen. Sie stellte sich dieser Herausforderung und hat es gemeinsam mit ihrem Team in den letzten zehn Jahren geschafft, den Umsatz zu verfünffachen und den unternehmerischen Erfolg der Firma grundlegend neu zu gestalten. Sie setzte auf Innovationen und neue

Geschäftsfelder. Ihre Stärken liegen in den Bereichen Planung, Kommunikation und Umsetzung unternehmerischer Ziele. Heute ist sie neben ihrer Tätigkeit für ihre Firma als Vortragsrednerin tätig, vermittelt ihr Fachwissen und ihren Erfahrungsschatz rund um die Themen Nachfolge, Erfolg und Führung und zählt mittlerweile zu den „100 besten Erfolgstrainern in Deutschland und Österreich“. Sie ist eine Frau aus der Praxis für die Praxis, die es versteht, junge Führungskräfte und Unternehmer zu ermutigen. ■

Weitere Informationen Vanessa Weber gibt es unter [www.vanessa-weber.de](http://www.vanessa-weber.de).

# Conrad Connect verbindet Menschen und Unternehmen mit dem Internet of Things

## Firmenporträt Conrad Connect



© www.conradconnect.com

### Das Unternehmen

Die **Conrad Connect GmbH** wurde 2016 als Spin-off der Conrad Gruppe gegründet, die mit ihrer Sourcing Plattform, sich an Technik- und Elektronikanwender im B2B- und B2C-Bereich wendet und den kompletten technischen Betriebsbedarf sowie passgenaue Services anbietet. Das Internet of Things – und seine unternehmensfokussierte Variante, die „Industry of Things“ – eröffnen B2B- und B2C-Verbrauchern eine Vielzahl von smarten und hochflexiblen Möglichkeiten. Disruptive Services stellt Conrad Connect als PaaS (Platform-as-a-Service) Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Privatanwendern dabei zur Verfügung.

### Die Kunden agieren branchenübergreifend

Von Berlin aus unterstützt das Conrad Connect-Team Unternehmen in unterschiedlichen Branchen. IoT-Projekte innerhalb der Segmente Retail, Energy, Facility-Management, Insurance usw. repräsentieren die ungemeine Branchenvielfalt der Berliner. Für die 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung des Vice-President **Andreas Bös** gilt dabei der Dreiklang: Prozesse smarter gestalten,

digitale Transformationsprojekte weiterentwickeln und den langfristigen, Mehrwert zugunsten der Kunden etablieren. Sowohl für KMU als auch für Marktführer und Konzerne. Der Aufbau einer entsprechenden IoT-Plattform erfordert dabei normalerweise erhebliche Investitionen, bindet Personal über Monate und Jahre. Diesen Aufwand sparen sich die gewerblichen Kunden und können sich wieder voll und ganz auf ihre unternehmerischen Kernkompetenzen und die Wünsche ihrer Kunden konzentrieren.

### Das Produkt: Die smarte Vorspultaste der Digitalisierung

Privatanwender nutzen die einfache grafische Benutzeroberfläche der Conrad Connect-Plattform, um über ein intuitiv konfigurierbares Dashboard ihre Geräte, Apps und Dienstleistungen aus den Bereichen Sicherheit, Gesundheit & Fitness, Smart Home & Garden, Energie-Management und Mobilität zu Automationsprojekten zu verbinden, zu teilen, zu überwachen und zu steuern. Das Alleinstellungsmerkmal von Conrad Connect: Im Gegensatz zu den proprietären IoT-Applikationen der Hersteller, die zumeist nur eigene Standards oder

wenige andere Ökosysteme unterstützen, stellen die Lösungen von Conrad Connect Schnittstellen zu allen kompatiblen Produkten und Services bereit.

### IoT – Schrittmacher der Energie- und Mobilitätswende

Der sich stetig zuspitzende Klimawandel erfordert ein weltweites Umdenken bezüglich des allgemeinen und individuellen Energie- und Ressourcenverbrauchs. Die Begriffe „Energiewende“ und „Verkehrswende“ stehen für den Anspruch, die nicht-nachhaltige Nutzung fossiler Energieträger erheblich zu reduzieren und gleichzeitig die individuellen Mobilitäts- und Lebenskonzepte der Menschen weitestgehend aufrechtzuerhalten. Diese „Schere“ lässt sich dauerhaft nur bewältigen, wenn die verfügbaren alternativen und regenerativen Energie- und Antriebsressourcen smart und hocheffektiv gesteuert, verteilt und eingesetzt werden können. Diese Herangehensweise auf allen Ebenen sicherzustellen sowie ein breites Spektrum von Schnittstellen und Verknüpfungsoptionen vorzuhalten, stellt die Kernkompetenz von Conrad Connect dar. Je smarter die jeweiligen Ressourcen-Anbieter und -Verbraucher miteinander verknüpft werden können, desto weniger Redundanzen, Über-/Unterkapazitäten oder Leerläufe fallen an. Erfolgreiche Beispiele finden sich auf unterschiedlichsten Levels: Zum Beispiel der norwegische Energiekonzern Fjordkraft, dem Conrad Connect einen eigens entwickelten Service zur Verfügung gestellt hat. Hintergrund: Um den Kunden die Möglichkeit zu geben, sich an den stündlich schwankenden Strompreis zu orientieren, ermöglicht die hauseigene PaaS-Lösung den bestmöglichen, kostensparenden Ladeprozess fürs E-Auto. Oder die automatisierte Heizungssteuerung für Büros, Ferienwohnungen oder das smart Home, um einerseits keine leere Räume zu heizen und andererseits nach der Arbeit ein angenehm warmes Zuhause vorzufinden. ■

# Den Totalausfall vermeiden

## Elektronikmodul schützt autonome Fahrzeuge vor Bordnetz-Ausfall

Die Energieversorgung in autonomen Elektrofahrzeugen wird durch zwei Quellen gewährleistet: Neben der Hochvoltbatterie gibt es eine herkömmliche 12V-Batterie, die das Auto im Ruhezustand oder in hohen Lastsituationen im Fahrbetrieb versorgt. Sicherheitskritische Komponenten wie Bremse und Lenkung können somit an zwei Energiepfade angebunden werden. Was passiert jedoch, wenn in einem der beiden ein Fehler, zum Beispiel ein elektrischer Kurzschluss auftritt? Damit ein Totalausfall verhindert werden kann, entwickelten Forschende des Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM im Projekt HiBord gemeinsam mit Partnern ein elektronisches Trennelement. Dieses isoliert den Fehler im Bordnetz, so dass es nicht zu sicherheitskritischen Situationen kommt. Das Modul wurde bereits erfolgreich in einem BMW i3 in Betrieb genommen.

Laut einer optimistischen Schätzung des ADAC wird der Anteil der Neufahrzeuge, in denen sich die fahrende Person auf allen Autobahnen anderen Aufgaben widmen kann, bis zum Jahr 2050 auf 70 Prozent steigen. Doch bemängeln Kritiker noch einige ungeklärte Fragen bei selbstfahrenden Shuttles: Kann ein automatisches System auch im Notfall zuverlässig reagieren, und was passiert, wenn es durch einen sich ausbreitenden Kurzschluss zusammenbricht?

In den heutigen Bordnetzarchitekturen von hoch- und vollautomatisierten Fahrzeugen ist es üblich, den betroffenen Bereich durch eine Überlastsicherung abzugrenzen. Dieser Aufbau führt allerdings dazu, dass die betroffene Komponente im Fehlerfall gänzlich abgeschaltet wird. Für das hoch- und vollautomatisierte Fahren ist eine solche Vorgehensweise nur dann möglich, wenn alle Komponenten und das Bordnetz redundant, also doppelt vorhanden sind. Ein vor allem im Falle des Bordnetzes teurer und platz- sowie gewichtstreibender Ansatz. Um die Sicherheit während der Fahrt auch ohne ein zweites Bordnetz hochzuverlässig zu gewährleisten, entwickelten Forschende des Fraunhofer IZM im Projekt HiBord gemeinsam mit Partnern aus der Industrie und dem Fraunhofer-Insti-

tut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB ein Trennelement, welches die fehlerhafte Komponente des Bordnetzes abschaltet und die Versorgung von sicherheitsrelevanten Komponenten trotzdem gewährleistet.

### **Fahrt auf den Standstreifen ist noch möglich**

Was wie ein Sparansatz klingt, ist in puncto Sicherheit eine wesentliche Verbesserung für das autonome Fahren. **Philip Arnold**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer IZM, erklärt: »Mit den bisherigen Systemen kann es bei Unterspannungen während der Fahrt zu einem abrupten und unkontrollierten Ausfall der gesamten Elektronik, also auch der Lenk- und Bremssysteme kommen. Gerade bei hohen Geschwindigkeiten ist das ein nicht tolerierbares Risiko. Dank unseres neuen Moduls funktioniert ein Teil des Bordnetzes weiter und das vollautomatisierte Auto hat noch ausreichend Zeit, um die Passagiere in einen sicheren Bereich, z.B. auf einen Standstreifen oder Parkplatz, zu fahren.«

In der Leistungselektronik werden Feldeffekttransistor-Schalter – so genannte **MOSFETs** – verwendet, um große elektrische Ströme oder Spannungen zu leiten oder zu sperren. Das neu entwickelte Trennelement verfügt über 16 dieser MOSFET-Schalter und kann bis zu 180 Ampere problemlos leiten. Wird dieser Schwellwert, etwa bei einem Kurz-

schluss überschritten, öffnet der elektrische Schalter und trennt den Strom. Da die MOSFET-Schalter sogar bis 300 Ampere belastbar sind, werden sie weit unter ihrer Belastungsgrenze betrieben und weisen dadurch eine deutliche höhere Lebensdauer auf als bisherige Lösungen.

### **Modul ist 60-mal schneller als herkömmliche Sicherungssysteme**

In Tests erzeugten die Forschenden künstliche Kurzschlüsse. Die Ergebnisse zeigten, dass das Elektronikmodul bis zu einer Stromstärke von 700 Ampere zuverlässig isolieren kann, ohne dass sich der Kurzschluss ausbreitet. Auch die Schaltschnelligkeit weist klare Vorteile gegenüber dem herkömmlichen Prinzip auf: Während eine übliche Schmelzsicherung rund 20 Millisekunden zum Auslösen benötigt, detektiert das Trennelement einen Fehler binnen 10 Mikrosekunden und löst innerhalb von 300 Mikrosekunden aus. Damit ist es über 60-mal schneller als derzeitige Sicherungssysteme.

Das fertige Modul wurde bereits in einem elektrischen BMW i3-Demonstrator erfolgreich getestet und ist so ausgelegt, dass es prinzipiell in jedem Elektrofahrzeug eingesetzt werden kann. Als Ausfallschutz für unerwartete elektronische Ereignisse stellt es einen wegweisenden Schritt dar, um das autonome Fahren sicher und zuverlässig zu realisieren. ■



© Fraunhofer IZM/Volker Mai

Stellt einen Notbetrieb in autonomen Fahrzeugen sicher: Das von Fraunhofer-Forschenden und Partnern entwickelte Elektronikmodul.

# Der Weg zur digitalen Prozessoptimierung

**D**er Start in die digitale Transformation stützt sich bei den meisten Unternehmen auf die Beleuchtung zahlreicher manueller Prozesse. Die Digitalisierung bezieht sich auf eine logische digitale Vernetzung, um einen kontinuierlichen Datenaustausch zu gewährleisten, die Daten bestmöglich über alle Endgeräte abrufen zu können und somit erheblich Zeit- und Kosten einzusparen. Die [SEMAsystems GmbH](#) ist ein erfahrenes Softwareunternehmen, das sich auf die Digitalisierung von Geschäftsprozessen spezialisiert hat. Das Unternehmen hat sich auf die Programmierung von individuellen Softwarelösungen fokussiert, da jedes Unternehmen eigene Anforderungen an seine manuellen Prozesse stellt und es hier keine Standardlösung geben kann.

Die Grundlage für die digitale Lösung stellt immer eine Websoftware dar. Sie ermöglicht allen Nutzern, die Software überall und nahtlos von allen Endgeräten abrufen zu können. Damit wird gewährleistet, dass die Nutzer die Daten in Echtzeit abrufen können. Das führt zu einer hohen Agilität und steigert die Effizienz der unterschiedlichen Unternehmensbereiche. Beide Aspekte senken den Zeit- sowie Kostenaufwand und führen mittel- und langfristige zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit. Die Analyse der Prozesse mit den Experten des Softwareunternehmens sorgt für einen objektiven, ganzheitlichen Blick. Denn oftmals ist die Betriebsblindheit einer der Faktoren, der einer optimalen Prozessoptimierung im Weg steht.

## **Digitale Transformation ist eine zentrale Herausforderung**

Die SEMAsystems GmbH unterstützt Unternehmen von der Beratung über die Konzeption bis hin zur Einführung des neuen Softwareprojektes. Gemeinsam werden analoge Prozesse nach Möglichkeiten zur Digitalisierung durchleuchtet. Im Anschluss findet die Konzeption der individuellen digitalen Transformation statt.

„Unser Ziel sind schlanke Softwarelösungen, die individuell auf die Prozesse des Unternehmens angepasst sind. Durch die Software erreichen wir immer die maximal mögliche Effizienz und mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche den minimalsten Schulungsaufwand. Eine Symbiose aus Mensch und unter-

stützender Software ebnet den Weg für eine digitale Prozessoptimierung in Unternehmen.“, so Sebastian Gleißner, Geschäftsführer der SEMAsystems GmbH.

## **Welche Vorteile bieten Softwarelösungen bei der Prozessoptimierung?**

Die Entwicklung einer Softwarelösung zur Optimierung interner Prozesse unterstützt Unternehmen von Anfang an. Von unübersichtlichen Excel-Tabellen und papiergebundenen (Verwaltungs-) Prozessen gelingt damit die Überleitung zu digitalen Abläufen, Prozessen und Strukturen. In Kombination mit der Entwicklung und Programmierung passender Hardware-Lösungen können beispielsweise Maschinendaten ausgelesen werden. Diese lassen sich über eine individuell programmierte Software interpretieren, jederzeit abrufen und vor allem strategisch steuern.

Die Interoperabilität aller Schnittstellen ist ein wichtiger Punkt bei der Umstellung auf digitale Lösungen. Eine individuell programmierte Software gewährleistet die schnittstellenübergreifende Zusammenarbeit. Hierdurch werden alle Mitarbeiter, Systeme sowie Geräte miteinander verbunden. Beispielsweise lassen sich CRM-Systeme sowie Programme zur Messbarkeit von Marketingkampagnen in die individuelle Softwarelösung integrieren. Auch Schnittstellen zu anderen Touch-Points, wie beispielsweise für die Verwaltung von digitalen Personalakten in der Personalabteilung, sind auf Kundenwunsch realisierbar. Die gesammelten Daten lassen sich nun viel effektiver und schneller auswerten und miteinander vergleichen. Es entstehen neue Analysemethoden für die unternehmensinternen Leistungskennzahlen. Prozessoptimierungen können aufgezeigt und Maßnahmen für ihre Umsetzung angeregt werden. Entscheidungsprozesse lassen sich auf diesem Weg effizienter nachverfolgen. Als ganzheitliches Konzept führen diese Prozesse dann effektiv und nachhaltig zum Erreichen von strategischen Unternehmenszielen. Sie stellen durch die immense Zeit- sowie Kostenersparnis einen hohen Wettbewerbsvorteil dar.

## **MIAS® - Individuelle Softwarelösung zur Prozessdigitalisierung**

Die IfG GmbH berät und zertifiziert Unternehmen im Bereich der Arbeits-



v.l.:

*Ing. Manuel Simmerl,  
Geschäftsführender Gesellschafter;  
und*

*Ing. Sebastian Gleißner,  
Geschäftsführender Gesellschafter*

psychologie und dem Arbeitsschutz. Zur Ermittlung der Voraussetzung für eine Zertifizierung führen die Mitarbeiter eine Vorabanalyse mit dem Kunden durch. Diese Reifegradanalyse fand bisher durch einen Berater im Außendienst auf Basis eines Fragebogens statt. Im Anschluss erfolgte die Eingabe der Ergebnisse mit einem hohen Zeitaufwand in Excel-Tabellen und im Anschluss händisch in eine Software, über die die Ergebnisse ausgewertet wurden. Anhand der Charakteristik der Ergebnisse entschied der Berater abschließend über die Qualifizierung des Unternehmens. Die Reifegradanalyse im Rahmen eines Vorort-Termins führte in einigen Fällen zur Erkenntnis, dass das interessierte Unternehmen nicht die Voraussetzungen für die Zertifizierung erfüllt. Der Erfolg der Außendienst-Termine war nicht vorhersehbar und führte somit in den meisten Fällen zu Kosten, die nicht durch den Abschluss eines Vertrags amortisiert werden konnten. Hinzu kam, dass die in Excel-Tabellen gepflegten Daten nur mit viel Aufwand global betrachtet und interpretiert werden konnten. Das ursprüngliche vorgegebene Ziel des Kunden IfG GmbH war es, eine Clientsoftware programmieren zu lassen, über die der aktuell gelebte Prozess digital abgebildet wird. Diese Software sollte die Dokumentation der Ergebnisse für den Berater vereinfachen und die Auswertung der Ergebnisse direkt im Vorort-Termin ermöglichen.

Während des Beratungsgesprächs zwischen der Firma IfG GmbH und der SEMAsystems GmbH wurde Folgendes vereinbart:

- **Erreichbarkeit:**

Anwendung als **Websoftware** programmiert.

➤ Software von allen Usern **über alle Endgeräte** abrufbar.

- **Integration Unternehmens-Plattform:**

Interessierte Unternehmen können die Analyse ohne Vorort-Termin selbst durchführen.

➤ Kostenersparnis für die IfG GmbH durch Wegfall der Außen diensttermine.

- **Integration Mandantenfähigkeit:**

Unternehmen legen bei der Anmeldung in der Software ihr **Organigramm** an, um im Anschluss anzugeben, für welche Bereiche sie die Analyse vornehmen möchten.

➤ Eingrenzung der Analyse führen zum **Maximum an Validität**.

- **Weitere Vorteile für die Beratung:**

Neben der Dokumentation der Befragung, der Auswertung und der Darstellung der Ergebnisse erstellt die Software **To-do-Listen** für die verantwortlichen Instanzen, **Ergebnis-Überblicke** sowie **Handlungsempfehlungen** automatisch.

➤ Bereit auf Zertifizierung vor und erlaubt Nachreichung fehlender Voraussetzungen.

➤ Die IfG GmbH kann den kontinuierlichen Verbesserungsprozess aller Unternehmen einsehen und interpretieren.

- **News-Plattform:**

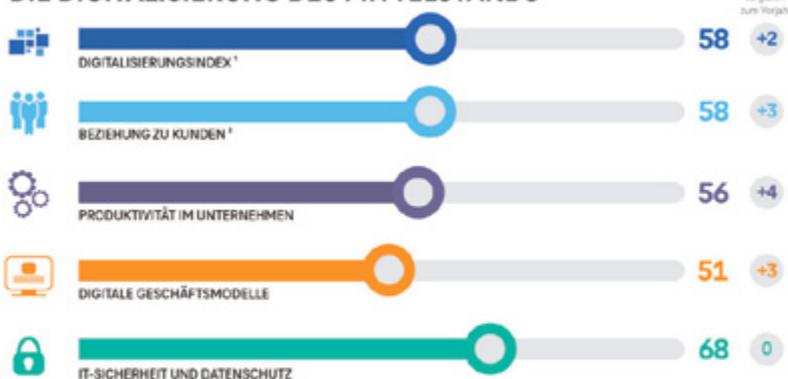
Integration einer News-Plattform für die Bestandskunden auf der Startseite der Webapplikation

- **Neues Geschäftsmodell:**

Die Software kann im Rahmen eines Lizenzmodells durch die IfG GmbH an Unternehmen verkauft werden. Die **Unternehmen** hätten somit die Möglichkeit immer wieder den **aktuellen Reifegrad** zu **analysieren** und sich der Erfüllung aller **Voraussetzungen anzunähern**.

Digitalisierungsindex Mittelstand 2020/2021

## DIE DIGITALISIERUNG DES MITTELSTANDS



\* Durchschnittlicher Digitalisierungsgrad der mittelständischen Unternehmen laut Digitalisierungsindex Mittelstand, max. 100 Punkte erreichbar

\* Digitalisierungsgrad in verschiedenen Handlungsfeldern

Quelle: Digitalisierungsindex Mittelstand, Telekom Deutschland und techconsult, November 2020

Zusammengefasst ermöglicht die Websoftware den Mandanten die IfG GmbH über die neue News-Plattform auf der Startseite, das Leistungsportfolio, Neuigkeiten und Berichte kennenzulernen. Die IfG GmbH konnte sich von den zuvor notwendigen Kundenterminen lösen und ihren Beratern eine ganzheitliche Websoftware zur Verfügung stellen, über die sie die Reifegradanalyse nutzerfreundlich abbilden können. Über die Ergebnisse ist es mit geringem Zeitaufwand möglich, die Unternehmen zu beraten und auf die Zertifizierung vorzubereiten. Dies führte zu einer höheren Kundenzufriedenheit, effizienteren Analyseabläufen, erheblichen Kostenersparnissen und somit zur Maximierung der Rentabilität. Neben diesem Aspekt konnte die IfG GmbH ein neues Geschäftsmodell entwickeln. Es ist nun möglich, Unternehmen die Websoftware als eigenständiges Analyse-Tool zur Vorbereitung auf eine Zertifizierung oder auch für interne Zwecke anzubieten.

### Die aktuellen Fördermaßnahmen für Ihren Digitalisierungsschub

Gezielte Hilfen für Digitalisierungs-Projekte im Mittelstand bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie an. Das BMWi fördert Digitalisierungsprojekte der KMUs in einem vorgegebenem Rahmen. Aktuelle Studien zeigen, dass der Digitalisierungsbedarf in den Unternehmen immer weiter steigt. Der Digitalisierungsindex im Mittelstand lag im Jahr 2019 bei 56% und liegt in diesem Jahr bereits bei 58%, so die techconsult GmbH aus Kassel auf ihrer Webseite. Zugleich erlebt der Bereich der digitalen

Geschäftsmodelle zu diesem Jahr einen Anstieg von 3% und die Produktivität im Unternehmen von 4%.

Von der finanziellen Förderung des BMWi profitieren alle Betriebe mit 3 bis 499 Beschäftigten, das gilt auch für Handwerksbetriebe und freie Berufe. Unterstützt werden Digitalisierungsvorhaben, Investitionen in Soft- und Hardware sowie Maßnahmen zur Mitarbeiterqualifizierung. Das Förderprogramm "Digital Jetzt- Investitionsförderungen für KMU" bietet finanzielle Hilfen bei der digitalen Transformation und will damit die digitalen Geschäftsprozesse in den Unternehmen verbessern. Das neue Förderprogramm läuft bis Ende 2023 und es stehen rund 203 Millionen Euro zur Verfügung. Unternehmen profitieren hierbei von den hohen Förderquoten von bis zu 50%.

Die SEMAsystems GmbH ist mit ihrer umfangreichen Expertise im Bereich der Digitalisierung von Geschäftsprozessen der idealer Partner für Unternehmen, die unabhängig von ihrem aktuellen Digitalisierungsgrad abholt und auf dem gesamten Weg bis hin zu ihrem persönlichen Digitalisierungsziel begleitet werden möchten. SEMAsystems unterstützt hierbei, die aktuellen Geschäftsprozesse zu analysieren und Ihnen übergreifende sowie **tiefgreifende Optimierungs- und Digitalisierungspotentiale** aufzuzeigen. Nach der gemeinsamen Beantragung der Fördermittel und dem Aufsetzen des planungssicheren Konzepts, wird mit dem neuen Partner der Weg der digitalen Transformation bis zum Ziel gegangen und somit eine zu jeder Zeit transparente und individuelle Beratung gewährleistet. ■

# Die Patentpool Group im Porträt

**G**egründet wurde die Patentpool Group im Jahr 1998 von Dr. **Heiner Pollert**. Aus seiner 15-jährigen Tätigkeit als Bühnen- und TV-Produzent wusste er, dass das Urheberrecht oft missachtet wird, und geistiges Eigentum oft nur unzureichend geschützt ist. Eine effektive Waffe gegenüber Diebstahl von geistigem Eigentum ist das Patentrecht. Das nahm er zum Anlass, die Patentpool Group zu gründen, und in Zukunft disruptive Technologien nicht nur patentrechtlich zu schützen, sondern diese in der Wertschöpfungskette weiter nach oben zu führen.

## Unterstützung von Unternehmen in vielen Bereichen

Die Experten bei Patentpool kümmern sich nicht nur um die wissenschaftlichen und technischen Probleme, die mit der Zulassung von Patenten einhergehen, sondern nehmen den geförderten Unternehmen auch administrative Tätigkeiten ab. So kann sich ein Forschungs- oder Entwicklungsteam voll und ganz auf die Entwicklung der neuen Technologie konzentrieren, während Patentpool im Hintergrund alle managementrelevanten Aufgaben übernimmt. Durch die langjährige Erfahrung von Patentpool werden auf diese Weise auch Fehler vermieden, die oft von unerfahrenen Jungunternehmern begangen werden.

## Zusammenarbeit mit renommierten Instituten und Verbänden

Die Patentpool Group steht in engem Kontakt zu Forschungsinstituten, Universitäten und Verbänden, beispielsweise dem Deutschen Institut für Erfindungswesen e.V., sowie dem Bundesverband Mittelständischer Wirtschaft. Dadurch gelingt es Patentpool, stetig neue Projekte zu akquirieren und diese weiter bringen.

## Förderung von nachhaltigen Technologien im Vordergrund

Bei Patentpool beschränkt man sich nicht nur auf einen bestimmten Technologiebereich oder eine Branche, sondern steht Entwicklungen aus sämtlichen Bereichen offen gegenüber. Voraussetzung für eine Förderung ist jedoch, dass die Technologie nachhaltig, sowie moralisch, ethisch und ökologisch unbedenklich ist.



Aircoating Technologies © Philipp Miller (Eichmeister)

## Drei Vorzeigeprojekte aus verschiedensten Branchen

Die **Prisma Analytics GmbH** wurde im Jahr 2016 gegründet und stellte einen großen Meilenstein dar im bis dato 22-jährigen Bestehen der Patentpool Group.

Bei Prisma Analytics dreht sich alles um Big Data. Die dort entwickelten Algorithmen und Technologien, sollen dabei helfen, ein globales Datenmodell aufzubauen. In eben jenem soll die reale Welt inklusive ihrer kompletten Historie abgebildet werden. Mit Hilfe dieses Modells soll es möglich werden, Prognosen und Trends abzugeben. Außerdem sollen die Erkennung und Bekämpfung von Fake News erleichtert werden. Teams aus unterschiedlichen Forschungs- und Entwicklungsbereichen sollen darüber hinaus Wissen austauschen können, um leichter Ansätze entwickeln zu können, wie man fortan die Probleme in den Gebieten Umwelt, Sicherheit und Nachhaltigkeit löst.

Die 2017 gegründete **Aircoating Technologies GmbH** ist ein weiteres erfolgreiches Projekt der Patentpool Group. Das Unternehmen hält Patente zu Verfahren im Bereich der lufthaltenden und biologischen Oberflächenbeschichtung. Vorbild ist hierbei die Natur: Basierend auf den wasserabweisenden Fähigkeiten eines Schwimmfarns wurde die Technologie in Gemeinschaft mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entwickelt.

Ziel des Beschichtungsverfahrens ist, gleich drei Probleme in der Schifffahrt zu lösen: Zum einen soll der Reibungs-



Dr. Heiner Pollert <https://patentpool.de/>

widerstand stark reduziert werden, um bei der Fahrt weniger Energie zu verbrauchen. Des Weiteren wird die Schadstoffabgabe an das Wasser wie sie bei bisherigen Beschichtungsverfahren vorkommt, deutlich verringert. Außerdem ist die Beschichtung ein effektiverer Schutz gegen Korrosion und andere Alterungs- oder Veränderungsprozesse am Schiffsrumpf.

Das jüngste Erfolgsprojekt der Patentpool Group ist die Gründung der **Bavaria Weed GmbH**, einem Pharmaunternehmen, das zu den ersten in der Europäischen Union gehört, die eine Herstellungslizenz zur Veredelung von Cannabisstoffen und eine Genehmigung zur unlimitierten Einfuhr erhalten haben.

Das erste Canna-Tech Unternehmen dieser Art produziert in ihren eigenen Räumlichkeiten Cannabisprodukte für medizinische Zwecke, packt diese ab und vertreibt sie an deutsche Apotheken. Da der Verkauf von Cannabis für medizinische Zwecke im März 2017 legalisiert wurde, entsteht hier gerade ein ganz neuer Markt mit erheblichem Zukunftspotenzial. ■

# 2020 – für sämtliche Branchen ein schwieriges Jahr

Das Jahr 2020 war eines dieser Jahre, das sich wohl niemand mehr zurückwünscht. Das Leben, wie man es bisher gekannt hat, existierte so gut wie gar nicht mehr. Dieses Jahr hat aufgezeigt, dass viele Dinge doch nicht so selbstverständlich sind, wie man immer angenommen hat.

Nicht nur im privaten und öffentlichen Leben gab es dieses Jahr viele Einschränkungen und Veränderungen, sondern auch im Berufsleben. Viele Angestellte waren gezwungen, im Home-Office zu arbeiten. Da den Unternehmen kaum Zeit blieb, sich effektiv darauf vorzubereiten, stellte die Umstellung auf Heimarbeit viele Firmen vor große Probleme. Gerade im Bereich IT-Sicherheit haben sich große Schwachstellen aufgetan, wenn sich Mitarbeiter aus dem privaten Heimnetzwerk ins Firmennetz einloggen.

## Corona-Krise wurde von Kriminellen ausgenutzt

Im zweiten Quartal 2020 stieg, im Vergleich zum vorhergehenden Quartal, der Angriff von Cyber-Attacks um 154 %. Vor allem mit Phishing-Mails wurde die Verunsicherung der Mitarbeiter ausgenutzt, um Passwörter auszuspähen.

Um das Risiko zu minimieren, sollten Unternehmen daher ihre Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen über Cyberangriffe aufklären und für solche Attacken sensibilisieren. Sofern das Unternehmen über eigene IT-Sicherheitsexperten verfügt, sollten diese regelmäßig geschult werden, um auf dem neuesten Stand zu sein.

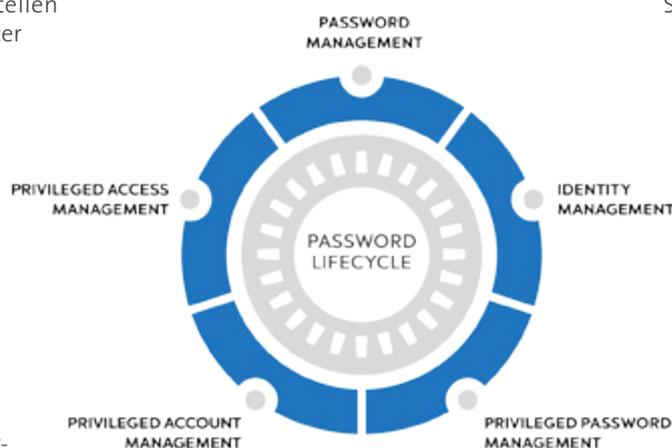
Da das Home-Office auch in Zukunft Bestandteil des Berufslebens bleiben wird, kommt der IT-Sicherheit eine noch größere Rolle zu. Effektive Passwort-Managementsysteme werden in Zukunft den Standard für eine sichere Verbindung zwischen Heim- und Firmennetzwerk darstellen.

## MATESO als führendes Unternehmen im Bereich Passwortsicherheit

Der IT-Security-Hersteller **MATESO** hat sich mit seiner Password Management

Lösung „Password Safe“ schon 1998 auf Passwortverwaltung spezialisiert. Thomas Malchar, der Erfinder und Gründer von MATESO, entwickelte Password Safe 1998 aus Eigenbedarf. Doch schnell wurde das Potenzial von Passwort-Management-Systemen erkannt und so entschied er, die Software Unternehmen zum Kauf anzubieten.

Mittlerweile ist die MATESO GmbH Marktführer in Deutschland. Password Safe wurde 2020 von M&A Today Global Awards zur besten Verschlüsselungs-Software gekürt. 20 der 30 DAX-Unternehmen sowie mehr als 10.000 Unterneh-



men weltweit nutzen Password Safe, um den Zugang zu ihren Firmendaten so sicher wie möglich zu gestalten.

## Password Safe als Datenbunker für große Unternehmen

Password Safe stellt dabei mehr als nur eine Software zur Passwortverwaltung zur Verfügung, sondern bietet eine Client-Server-Lösung an, sodass sich die Anwendung sowohl im Firmen-Intranet als auch durch externen Zugriff nutzen lässt. Per Webclient ist es außerdem möglich, auch von mobilen Endgeräten aus Zugriff auf die Firmendaten zu erhalten.

Die Mitarbeiter, die Zugriff auf die Daten erhalten sollen, lassen sich in Gruppen einteilen, und es können verschiedene Rollen vergeben werden, für

## Es trifft Sie entweder nicht. Oder zu 100%.

**Wollen Sie es genau wissen?**

Sorgen Sie jetzt für mehr digitale Sicherheit!

Statistisch betrachtet mag es Ihnen unwahrscheinlich erscheinen, dass Sie Opfer einer Cyberattacke werden. Das dachten andere auch. Password Safe schützt Ihre Daten mit hochmoderner Verschlüsselungstechnologie. Die Vertraulichkeit sensibler Daten wird durch kryptographische Verfahren und eingeschränktes Zugriffsfreies gewährleistet, alle nach Anforderungen des deutschen Bundesdatenschutzgesetzes. Sie mit Password Safe Ihre technisch-organisatorischen Maßnahmen zum Thema Passwordmanagement die DSGVO um.

Für mehr digitale Sicherheit im Unternehmen.

**PASSWORD SAFE**  
Enterprise Password Management

die unterschiedliche Richtlinien gelten. So kann nicht jeder Mitarbeiter alle Daten einsehen, sondern nur jene, die für die tägliche Arbeit relevant sind.

Das Verschlüsselungskonzept von Password Safe ist auf dem neuesten Stand der Technik. So wird zur Verschlüsselung ein komplexer AES-256-Bit-Algorithmus verwendet sowie PBKDF2 zur Ableitung von Schlüsseln aus Passwörtern. Zur Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, die bei externen Zugriffen ausschließlich über SSL/TLS erfolgt und von MATESO garantiert wird, kommt ein RSA-4096-Langzeitschlüssel zum Einsatz. Daher haben es Dritte sehr schwer, den Datenverkehr abzufangen oder zu manipulieren.

## MATESO setzt auf eigenen Nachwuchs

Da die Entwicklung von hocheffizienten Verschlüsselungs-Technologien ein großes Spektrum an Expertenwissen erfordert, investiert die MATESO GmbH in die Ausbildung ihrer eigenen Experten. Auf diese Weise möchte man auch vermeiden, den Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt zum Opfer zu fallen, da IT-Experten und Spezialisten für Kryptographie Mangelware sind. Mit eigenem Nachwuchs gelingt es, auch weiterhin den wachsenden Bedrohungen und Herausforderungen Herr zu werden, und Unternehmen weltweit ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen – ganz gleich, ob im Büro oder im Home-Office. ■

# Großer Preis des Mittelstandes

# 2021



**18. SEPTEMBER 2021**  
**MARITIM HOTEL WÜRZBURG**

Gala zur Preisverleihung und Ball für Bayern, Hessen,  
Thüringen, Baden-Württemberg &  
Sachsen, Berlin/Brandenburg

**25. SEPTEMBER 2021**  
**MARITIM HOTEL DÜSSELDORF**

Gala zur Preisverleihung und Ball für  
Rheinland-Pfalz/Saarland, Schleswig-Holstein/Hamburg,  
Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen &  
Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern

**BUNDESBALL**  
**30. OKTOBER 2021**  
**MARITIM HOTEL DRESDEN**

Gala zur Preisverleihung und Ball  
Bundesweite Premier-Sonderpreise



UGT Umwelt-Geräte-Technik GmbH  
Finalist 2019, Preisträger 2020  
www.ugt-online.de



Rüdinger Spedition GmbH  
Finalist 2019, Preisträger 2020  
www.ruedinger.de



Ehring GmbH  
Finalist 2015, Preisträger 2020  
www.ehring.de



Sparkasse Kraichgau  
Bank des Jahres 2020  
www.sparkasse-kraichgau.de



Karl Verpackungen GmbH  
Finalist 2010, Preisträger 2020  
www.karl-verpackungen.de



Fürsorgekasse von 1908  
Finalist 2019, Preisträger 2020  
www.fuersorgekasse.de



LBG Rehberg mbH  
Finalist 2018, Preisträger 2020  
facebook.com/LBG-Landbetriebsgesellschaft-Rehberg



Peter Kenkel GmbH  
Finalist 2019, Preisträger 2020  
www.peterkenkel.de



Stadt Mayen  
Kommune des Jahres 2020  
www.mayen.de



Wache GmbH  
Finalist 2019, Preisträger 2020  
www.wache.de



sera GmbH  
Finalist 2018, Preisträger 2020  
www.sera-web.com



dechant hoch- und ingenieurbau gmbh  
Finalist 2019, Preisträger 2020  
www.dhib.de

# Jetzt erst recht!

**Netzwerk der Besten**  
**www.mittelstandspreis.com**



Impressum: epaper 11/2020

© 2020 OPS Netzwerk GmbH, Melscher Str. 1, 04299 Leipzig,  
Tel. 0341 240 61 - 00, [www.pt-magazin.de](http://www.pt-magazin.de), E-Mail: [redaktion@op-pt.de](mailto:redaktion@op-pt.de)  
Geschäftsführer: Petra Tröger, Dr. Helfried Schmidt

Das PT-Magazin ist das offizielle Magazin des Wettbewerbes „Großer Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung, eingetragen im Stiftungsregister des Regierungsbezirkes Leipzig unter Nr. 2/1998. Alle Angaben ohne Gewähr. Die Rechte zur Nutzung von Artikeln in digitalen Pressespiegeln erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Tel. +49 30 28493 0 oder [pressemonitor.de](http://pressemonitor.de).